

Praktikumsbericht

**Bildungswissenschaftliches
Orientierungspraktikum**
Wintersemester 2023/2024

Name:
**<Vorname Name>**

Matrikelnummer:
<Matrikelnummer>

Dozent/-in des Blockseminars:
<Vorname Name>

Name:

Adresse:

E-Mail-Adresse:

Matrikelnummer:

Studiengang:

Fächerkombination:

Namen der anderen Studierenden des Praktikum-Teams:

***Für die Studierenden der Studiengänge des Lehramts LP, LS1 und LS1+2:***

Name der Grundschule:

Adresse der Grundschule:

Praktikumsbetreuende Lehrperson an der Grundschule:

***Für Studierende der Studiengänge des Lehramts LS1, LS1+2, LAB und Wirtschaftspädagogik:***

Name der weiterführenden allgemein bildenden Schule:

Adresse der weiterführenden allgemein bildenden Schule:

Praktikumsbetreuende Lehrperson an der weiterführenden Schule:

***Für Studierende der Studiengänge des Lehramts LAB und Wirtschaftspädagogik:***

Name der beruflichen Schule:

Adresse der beruflichen Schule:

Praktikumsbetreuende Lehrperson an der beruflichen Schule:

Vorinformationen für die Studierenden

**Organisatorische Hinweise**

* Der Praktikumsbericht muss als elektronische Version **und** in Papierform bis zum **06. Mai 2024** beiIhrer Dozentin/Ihrem Dozenten eingereicht werden oder per Post zu diesem Termin eintreffen.
* Jeder Bericht ist in elektronischer Form (PDF) auch beim ZfL abzugeben.

Das PDF-Dokument benennen Sie wie folgt:

***NameVorname\_OPSemester\_Seminardozent(in)***

*Beispiel:* MüllerDaniela\_OPWiSe202324\_Schneider.pdf

Speichern Sie den gesamten Bericht inklusive aller Anhänge in einer einzigen Datei!

Geben Sie bitte die elektronische Version des vollständigen Praktikumsberichts (inklusive Anhang) als CD oder per Mail an zfl@uni-saarland.de ab. Die Berichte werden zu Evaluationszwecken im ZfL gesammelt.

* Über die Beurteilung des Berichts werden Sie ab dem **17. Juni 2024** informiert.

**Formale Hinweise**

* Für das Verfassen des Praktikumsberichts gelten die üblichen Kriterien wissenschaftlicher Textproduktion. Dazu gehört es, dass Sie theoriegeleitet argumentieren und Ihre Argumentation konsequent mit Literatur belegen. Wenn Sie sich auf Quellen beziehen (z. B. Literatur, Internet), dann müssen Sie diese im Text angeben. Sofern diese nicht kenntlich gemacht werden, handelt es sich um ein (Selbst-)Plagiat. Das trifft natürlich auch auf die Literatur zu, die aus der Vorlesung „Lehren und Lernen“ oder dem vorbereitenden Blockseminar stammt. Sämtliche von Ihnen benutzten Quellen sind auch im Literaturverzeichnis aufzuführen. Halten Sie sich an die gängigen Zitationsregeln, die Sie im Dokument „Zitationsregeln“ finden.
* Die Arbeitsaufträge sind auszuformulieren und in wissenschaftlichem Stil zu verfassen. Dazu gehört insbesondere eine objektive, neutrale und sprachlich angemessene Darstellung (sachliche Formulierung, Reduzierung der Ich-Form auf ein Minimum). Weitere Angaben dazu finden Sie im Dokument „Wissenschaftliches Schreiben“.
* Der gesamte Bericht soll vor der Abgabe von einer zweiten Person gegengelesen werden und auf korrekte Rechtschreibung, Grammatik und das Layout geprüft werden.
* Der Praktikumsbericht ist als Einzelarbeit zu verfassen. Praktikumsberichte einzelner Teammitglieder dürfen nicht identisch sein. Dennoch empfehlen wir Ihnen einen engen Austausch in Ihrem Lernteam in Hinblick auf die verschiedenen Arbeitsaufträge.
* Verwenden Sie für das Layout die vorgegebenen Schriften Arial, Schriftgröße 11,
oder Times New Roman, Schriftgröße 12; Zeilenabstand 1,5; alle Seitenränder 2,5 cm, Blocksatz (mit Silbentrennung).
* Der Praktikumsbericht umfasst maximal 16,5-17 Seiten ohne Literaturverzeichnis und Anhang. Das Überschreiten dieser Grenze führt zu Punktabzügen (s. Kriterienraster).

Gliederung des Praktikumsberichtes

[1. Unterrichtsplanung und -durchführung 5](#_Toc533734)

[1.1. Begründung der Unterrichtsplanung 6](#_Toc533735)

[1.2. Reflexion der Unterrichtsdurchführung 7](#_Toc533736)

[2. Unterrichtsbeobachtung 9](#_Toc533737)

[2.1. Klarheit und Strukturiertheit 9](#_Toc533738)

[2.2. Kognitive Aktivierung 9](#_Toc533739)

[2.3. Lernklima / Schülerorientierung / Lernunterstützung 9](#_Toc533740)

[2.4. Klassenführung und Umgang mit Disziplinschwierigkeiten 9](#_Toc533741)

[2.5. Kommentar 9](#_Toc533742)

[3. Selbstreflexion 10](#_Toc533743)

[3.1. Zielbezogene Selbstreflexion 10](#_Toc533744)

[3.2. Fazit bzgl. der individuellen Lernziele 11](#_Toc533745)

[4. Literaturverzeichnis 12](#_Toc533746)

[Anhang 13](#_Toc533747)

[A1. Unterrichtsplanung 13](#_Toc533748)

[A2. Grafik zur Unterrichtsbeobachtung der Unterrichtsstunde, die in Kapitel 1 dokumentiert wurde 14](#_Toc533749)

[A3. 4 Beobachtungstagebucheinträge à je 1 A4-Seite 15](#_Toc533750)

[A4. Schule als System 16](#_Toc533751)

[A5. Unterzeichnete Tabelle zu den 4 Unterrichtsbeobachtungen im Original 17](#_Toc533752)

[A6. Zwischenfeedback 18](#_Toc533753)

[A7. Unterzeichnete Schulbestätigung in Kopie 19](#_Toc533754)

[A8. Unterzeichnete Verschwiegenheitserklärung im Original 20](#_Toc533755)

[A9. Erklärung über die eigenständige Erstellung des Praktikumsberichts 21](#_Toc533756)

# Unterrichtsplanung und -durchführung

Aus diesem Teil des Praktikumsberichts soll hervorgehen, wie Sie Unterricht geplant und durchgeführt haben. Im Anschluss sollen Sie Ihren Unterricht reflektieren. Orientieren Sie sich dabei an den im Vorbereitungsseminar eingeführten Aspekten und den unten stehenden Leitfragen.

**Inhalt**

* Schriftliche Dokumentation einer Unterrichtsstunde, die im Verlauf des Orientierungspraktikums vorbereitet, durchgeführt und reflektiert wurde.

**Bestandteile des Kapitels**

* Ausgefülltes Planungsschema *(→ ist dem Anhang des Berichts beizufügen)*
* Ausführliche Begründung der Unterrichtsplanung *(3-3,5 Seiten insgesamt)*
* Durchführung der Unterrichtsbeobachtung mittels Unterrichtsbeobachtungsbögen und grafische Auswertung mit Hilfe des Auswertungsprogramms *(→ Grafik ist dem Anhang beizulegen)*
* Reflexion und Erkenntnisse *(2 Seiten insgesamt)*

## Begründung der Unterrichtsplanung

Beschreiben Sie die Aspekte Ihrer Unterrichtsplanung inkl. methodisch-didaktischem Vorgehen und begründen Sie Ihr Vorgehen in Bezug auf relevante Literatur und auf die Bildungsstandards bzw. (Kern)Lehrpläne. Orientieren Sie sich dazu an den folgenden Leitfragen.

**Leitfragen**

• Um welche Klasse, welches Fach und welches Thema handelt es sich?

• Beschreiben Sie die für die Unterrichtsplanung relevanten Aspekte der Zielgruppe (z. B. Lernvoraussetzungen etc.) und Rahmenbedingungen (z. B. Zeit, Medienverfügbarkeit etc.).

• Welche Lernziele/Kompetenzen haben Sie formuliert und warum? Welche Inhalte (Lerngegenstand) haben Sie gewählt und warum? Stellen Sie einen Bezug zur Zielgruppe (Perspektive der Schülerinnen und Schüler) und zu Bildungsstandards/(Kern)Lehrpläne her.

• Für welches didaktische Vorgehen (Einstieg, Erarbeitung, Ergebnissicherung, Lernzielkontrolle; Sozialformen, Unterrichtsmethoden, Medien) haben Sie sich entschieden? Beschreiben und begründen Sie dieses theoriegeleitet und in Bezug auf die Lernziele und Zielgruppe.

• Gehen Sie dabei auch auf den Umgang mit Heterogenität und mögliche entstehende Probleme ein.

**Umfang:** 3-3,5 Seiten

##  Reflexion der Unterrichtsdurchführung

Reflektieren Sie den gehaltenen Unterricht theoriegleitet (Literatur). Orientieren Sie sich an folgenden Leitfragen.

**Leitfragen**

* Wurden die Lernziele/Kompetenzen erreicht? Warum bzw. warum nicht? Begründen Sie aufgrund konkreter Beobachtungen.
* Was zeigen Ihnen die Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung der Schülerinnen und Schüler, der Lehrperson und Ihren Mitpraktikant(inn)en? Gehen Sie dabei auch auf die Grafik ein. Wo sind Gemeinsamkeiten erkennbar, wo zeigen sich Unterschiede? Wie lassen sich die erfassten Gemeinsamkeiten und Unterschiede theoriegestützt erklären?
* Was würden Sie anders (oder genauso) machen, wenn Sie die Stunde noch einmal halten würden? Begründen und reflektieren Sie theoretisch und unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen durch Schüler(innen), der Lehrperson und Ihrer Mitpraktikannt(inn)en. Gehen Sie dabei unter anderem ein auf:
	+ Ablauf der Stunde (Einstieg, Erarbeitung, Ergebnissicherung)
	+ Wahl der Sozialformen und Methoden
	+ Klarheit der Instruktion
	+ Umgang mit Heterogenität
* Wie sind Sie mit Störungen umgegangen? Welche alternativen Handlungsmöglichkeiten hätte es gegeben? Sofern keine Störungen aufgetreten sind, reflektieren Sie auch dafür die Ursachen.
* Was sind Ihre wichtigsten Erkenntnisse aus dem Unterrichtszyklus in Bezug auf die durchgeführte Unterrichtsstunde?

**Umfang**: 2 Seiten

Hinweis: Unterrichtsbeobachtungsbögen für die eigenen Unterrichtsversuche

Um die Leitfragen beantworten zu können, müssen Sie im Praktikum Ihren eigenen Unterricht mittels Beobachtungsbögen evaluieren. Gehen Sie dabei wie folgt vor und bauen Sie dies in die Reflexion der Unterrichtsstunde ein:

1. Erfassen Sie mittels der Unterrichtsbeobachtungsbögen die verschiedenen Perspektiven von Lehrperson, Schülerinnen und Schülern sowie Mitpraktikant(inn)en auf die von Ihnen gehaltene Unterrichtsstunde. Genaue Hinweise zur Durchführung der Befragung finden Sie auf den Unterrichtsbeobachtungsbögen.

2. Tragen Sie die Werte der Unterrichtsbeobachtungsbögen in der Auswertungstabelle (Excel oder Open Office) ein und erstellen Sie eine Grafik.

3. Legen Sie die Grafik dem Anhang des Berichts bei.

# Unterrichtsbeobachtung

In diesem Kapitel verarbeiten Sie Ihre kriterienorientierten Unterrichtsbeobachtungen des Beobachtungstagebuchs. Achten Sie darauf, die Anonymität der beobachteten Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler zu wahren.

Fassen Sie in den Kapiteln 2.1 bis 2.4 Ihre Beobachtungen des Beobachtungstagebuchs und weitere Eindrücke des Praktikums zusammen und formulieren und begründen Sie hierbei relevante theoretische Bezüge. Definieren Sie in jedem Kapitel einleitend kurz die Begrifflichkeiten (max. ¼ Seite). Leiten Sie verschiedene Handlungsmöglichkeiten und Konsequenzen aus Ihren Unterrichtsbeobachtungen ab und begründen Sie diese theoretisch.

Kommentieren Sie Ihre Beobachtungen und verknüpfen Sie diese mit den theoretischen Inhalten aus der Vorlesung und dem Blockseminar.

## Klarheit und Strukturiertheit

**Umfang**: 2 Seiten

## Kognitive Aktivierung

**Umfang:** 2 Seiten

## Lernklima / Schülerorientierung / Lernunterstützung

**Umfang**: 2 Seiten

## Klassenführung und Umgang mit Disziplinschwierigkeiten

**Umfang:** 2 Seiten

## Kommentar

Formulieren Sie hier aufgrund Ihrer im *Beobachtungstagebuch* verarbeiteten Unterrichtsbeobachtungen und gestützt auf die Literatur einen abschließenden Kommentar zu Ihren Unterrichtsbeobachtungen. Folgende Leitfrage kann Ihnen dazu dienen:

Welches sind Ihre zentralen Erkenntnisse und wie begründen Sie diese?

**Umfang:** ½ Seite

**Hinweise zum Verfassen der Beobachtungstagebucheinträge finden Sie im Anhang!**

# Selbstreflexion

# Zielbezogene Selbstreflexion

Ziel dieses Auftrags ist es, dass Sie aus fachlicher Perspektive und aufgrund Ihrer Berufsmotivation auf Ihr (Unterrichts-)Handeln zurückschauen können und dazu für Sie wichtige Erkenntnisse formulieren.

**Auftrag**

Reflektieren Sie drei Situationen in Ihrer Rolle als Lehrkraft, indem Sie die Leitfragen für jede Situation nacheinander schriftlich durcharbeiten. Fassen Sie dann die für Sie zentralen Erkenntnisse aus dieser Selbstreflexion Ihres (Unterrichts-)Handelns als Schlussfolgerung zusammen.

* Beschreiben Sie die Situation nachvollziehbar. Weshalb ist Ihnen diese professionelle Handlungssituation in den Sinn gekommen?
* Reflektieren Sie die Situation kritisch:
	+ Bei erfolgreichen Situationen: Was haben Sie genau gemacht, damit Sie so erfolgreich sein konnten? Welche didaktischen Handlungsmöglichkeiten werden Sie sich aufgrund dieser gelungenen Sequenz merken?
	+ Bei kritischen Situationen: Was haben Sie genau gemacht und an welcher Stelle sehen Sie mögliches Potenzial zur Veränderung? Stellen Sie sich vor, Sie können eine Repeat-Taste drücken und diese Situation nochmals laufen lassen. Entwickeln Sie didaktische Handlungsmöglichkeiten.
* Welche Bedeutung hat diese Situation in Bezug auf Ihre Berufsmotivation? Begründen Sie.

Formulieren Sie abschließend die zentralen Erkenntnisse über alle beschriebenen Situationen.

**Umfang:** 2 Seiten

## Fazit bzgl. der individuellen Lernziele

Formulieren Sie ein Fazit bezüglich der von Ihnen für das Orientierungspraktikum formulierten Lernziele. Schließen Sie dabei auch die Formulierung eines oder mehrerer weiterführender Lernziele im Verlauf Ihrer Ausbildung und die Formulierung einer oder mehrerer offener Fragen zum Lehr-Lernprozess mit ein.

**Umfang:** 1 Seite

# Literaturverzeichnis

# Anhang

## A1. Unterrichtsplanung

Tabellarische Unterrichtsplanungen zu den beiden je in Einzelarbeit durchgeführten Unterrichtsstunden (inklusive ausformulierter Lernziele/Kompetenzen)

## A2. Grafik zur Unterrichtsbeobachtung der Unterrichtsstunde, die in Kapitel 1 dokumentiert wurde

## A3. 4 Beobachtungstagebucheinträge à je 1 A4-Seite

**Vorgehen:**

1. Führen Sie insgesamt mindestens viermal eine **Unterrichtsbeobachtung** durch. Wählen Sie jeweils pro Unterrichtsbeobachtung einen der folgenden vier Aspekte aus und machen Sie sich im Verlauf der Unterrichtseinheit Notizen (bei Ihrer Beobachtung können Sie sich an den Items der Unterrichtsbeobachtungsbögen orientieren).
* Klarheit und Strukturiertheit
* Kognitive Aktivierung
* Lernförderliches Klima / Schülerorientierung / Lernunterstützung
* Klassenführung und Umgang mit Disziplinschwierigkeiten

Tauschen Sie sich nach der Beobachtung mit Ihren Mitpraktikant(inn)en aus.

1. Sammeln Sie diese Beobachtungen in Form eines **Beobachtungstagebuchs**.

Hinweise zum Verfassen des Beobachtungstagebuchs:

* Beschreiben Sie Ihre Beobachtungen zu einem der vier genannten Bereiche. Jeder der vier Aspekte muss einmal beobachtet und im Beobachtungstagebuch dokumentiert werden.
* Fassen Sie die zentralen Erkenntnisse des Austauschs im Team zusammen (Gemeinsamkeiten / Unterschiede). (ca. ¼ Seite pro beobachtete Stunde)
* Ein Beobachtungstagebucheintrag umfasst ca. 1 DIN-A4-Seite pro Unterrichtsbeobachtung.
* Die Beobachtungstagebucheinträge legen Sie dem Anhang des Praktikumsberichts bei*.*
1. Arbeiten Sie Ihre Erkenntnisse in die Kapitel 2.1 bis 2.4 ein.

## A4. Schule als System

Die folgenden Arbeitsaufträge beziehen sich

* für **LP-Studierende** auf die Grundschule, in der das Orientierungspraktikum absolviert wird.
* für **LS1- und LS1+2-Studierende** auf die weiterführende Schule, in der das Orientierungspraktikum absolviert wird.
* für **LAB- und WiPäd-Studierende** auf die berufliche Schule, in der das Orientierungspraktikum absolviert wird.

Das Kapitel „Schule als System“ darf im Team gemeinsam verfasst werden.

**Informationsquellen**

* Vorhandene Dokumente, Merkblätter…
* Interviews (Betreuungslehrer/-in, Mitglieder der Schulleitung, …)
* Hospitation in schulischen Konferenzen, Arbeitsgruppen, Elternabenden (die während der Praktikumszeit stattfinden)

**Vorgehen**

1. Stellen Sie einige Basisinformationen zu Ihrer Praktikumsschule zusammen

* Name der Schule, Schulform(en), Zweige …
* Schülerzahlen, Größe des Kollegiums, Klassenfrequenzen …
* Schulgebäude: Klassenräume, Fachräume, Verwaltung, Lehrerzimmer, zusätzliche Räume …
* Situation des Einzugsgebiets: soziale Strukturierung, Elternschaft, besondere Problemlagen, besondere Möglichkeiten (wie z.B. außerschulische Lernorte) …

2. Geben Sie einen Überblick über die Strukturen der Zusammenarbeit an Ihrer Praktikumschule

* Welche schulischen Gruppen (Konferenzen, Arbeitsgruppen, Projektgruppen, Vertretungen…) arbeiten zusammen?
* Wie häufig tagen diese Gruppen?
* An welchen Themen, Problemen, Zielsetzungen, Projekten arbeiten sie?

3. Welche Ergebnisse schulischer Zusammenarbeit liegen vor?

* Leitbild, Schulprogramm, Jahresplanung
* Schulordnung, Schulregeln
* Zusammenarbeit mit Eltern
* Standards zur Leistungsüberprüfung
* Pädagogische Konzepte
* Umgang mit Heterogenität (Inklusion)
* Förderangebote
* Krisenintervention
* Interne Weiterbildungsangebote
* Projekte und Kooperationen mit anderen Schulen oder außerschulischen Organisationen

4. Ergänzend **nur für LAB und Wirtschaftspädagogik**:

* Stichwort „Duales System“: Nennen Sie die wichtigsten Ausbildungsbetriebe bzw. Gruppen von Ausbildungsbetrieben. Wie ist die Zusammenarbeit mit diesen organisiert? Wie wirkt sich die Zusammenarbeit aus (z.B. auf den Unterricht, auf Ziele und Werte, auf die Lehrer-Schüler-Interaktion, auf das Schulklima, auf die Selbstdarstellung der Schule nach außen)?

## A5. Unterzeichnete Tabelle zu den 4 Unterrichtsbeobachtungen im Original

## A6. Zwischenfeedback

## A7. Unterzeichnete Schulbestätigung(en) in Kopie

## A8. Unterzeichnete Verschwiegenheitserklärung(en) im Original

## A9. Erklärung über die eigenständige Erstellung des Praktikumsberichts

Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst worden ist, dass keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt worden sind und dass die Stellen der Arbeit, die anderen Werken - auch elektronischen Medien - dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen wurden, auf jeden Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht worden sind.

Mir ist bekannt, dass die digitale Version und die Printversion identisch sein müssen.

Mit einer Plagiatsprüfung meiner Arbeit durch eine Plagiatsüberprüfungssoftware erkläre ich mich einverstanden.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 (Datum und Unterschrift)